Vor 25 Jahren.

Am 27. Dezember 1870 begann vor Paris die Beschießung des Mont Avron, worüber folgende Depeschen ausgegeben wurden:

Versailles, 27. Dezember.

Seit 7 Uhr früh hat die Belagerungs-Artillerie das Feuer gegen den Mont Avron eröffnet.

gez. v. Podbielski.

Versailles 28. Dezember.

Vom Mont Avron wurde das Feuer unserer Belagerungs-Artillerie nicht erwidert. Es feuerten nur die Forts. Am 26. Dezember erreichte die I. Armee in Verfolgung des Feindes die Gegend von Vavanne. Die Zahl der Gefangenen hat sich noch vermehrt.

gez. v. Podbielski.

Versailles, 31. Dezember.

Ein offizieller Pariser Bericht ergiebt, daß die Beschießung des Mont Avron am 27. Dezember dem Feinde schwere Verluste zugefügt. 17 bei dieser Gelegenheit getödtete oder verwundete Offiziere werden namentlich aufgeführt.

v. Podbielski.

Ferner fanden am 27. Dezember folgende Gefechte statt:

Gefecht bei L'Etoile an der Somme, 2½ Meilen nordwestlich (unterhalb) von Amiens an der Somme, bei Sicherung des Geländes im Rücken der 1. Armee. Der Feind wird zum Abzug gezwungen.

Gefecht bei Montoire am Loir, 2 Meilen westlich (unterhalb) von Vindome am Loir. Eine Erkundungs-Abtheilung unter Oberstlieutenant von Boltenstern wird von bedeutend überlegenen feindlichen Massen gänzlich eingeschlossen, bricht aber im Handgemenge eine Lücke in die Reihen des Feindes und schlägt durch diese sich hindurch. Selbst die beiden Geschütze und die, theils attackirende, theils abgesessen die Gräben passirende Schwadron werden gerettet.

Ausfallsgefecht bei Cellancourt, westlich der Festung Longwy an der belgischen Grenze. Der in den Ort eingedrungene Feind wird nach einstündigem Gefecht wieder nach Longwy zurückgeworfen.

Nachträglich ist noch zu vermerken, daß auch die Weihnachtstage 1870 nicht ohne Kämpfe blieben. Ein Telegramm aus dem Hauptquartier lautete:

Versailles, 26. Dezember.

Vor Paris unterhielt der Feind ein wirkungsloses Feuer aus den Forts.

v. Podbielski.

Am 26. Dezember fand ferner an der Ostfront von Paris, bei Maison Blanche, östlich von den Forts Nogent und Rosny, ein Ausfallsgefecht statt, in dem die Franzosen von den sächsischen Infanterie-Regimentern 104, 105 und 106 zurückgeschlagen wurden.

Gleichzeitig hatten das 3. Jägerbataillon und die 12. Dragoner ein Scharmützel bei Argent an der Grande Saudre, durch das der Anmarsch neuer feindlicher Truppen von Süden her festgestellt wurde.

Bei Brion, 1½ Meilen südwestlich von Chaumont an Vassigny an der Marne, an der von Chaumont nach Chatillon zur Seine führenden Bahn, wurde am 25. ein entgleister deutscher Militärzug von Freischaaren überfallen; diese wurden vom 72. Infanterie-Regiment zurückgeschlagen.

Halle und Umgegend.

Halle, 27. Dez.

— [Helmholtz-Denkmal.] Im Jahre 1894 verlor Deutschland seine drei bedeutendsten Physiker: Hertz, Kundt und v. Helmholtz. Den Leistungen des größten unter ihnen, der zugleich ein ausgezeichneter Physiologe war, Hermann von Helmholtz, hat die Saale-Zeitung seiner Zeit eine kurze Besprechung gewidmet. Hier sei nur erinnert an seine grundlegenden Arbeiten über die Erhaltung der Kraft, über Elektrodynamik, über physiologische Akustik und Optik, die Geschwindigkeit der Fortpflanzung von Nervenreizen, sowie an die Erfindung des Augenspiegels. Daß unserem größten Physiker und Physiologen ein öffentliches Denkmal errichtet werde, erscheint als selbstverständliche Pflicht der bewundernden Dankbarkeit. Es ist denn auch die Ausführung dieses Gedankens von einem aus Männern der verschiedensten Berufskreise gebildeten Komitee in die Hand genommen worden, und der Kaiser hat, wie wir hören, die Bewilligung von 10,000 M. sowie eines für das Denkmal geeigneten Platzes in Aussicht gestellt. Auch in unserer Stadt hat sich ein Lokalkomitee gebildet, das zu Beiträgen für das Helmholtz-Denkmal auffordert (vgl. den Inseratentheil). Wir hoffen, daß sich die Bewunderung und Verehrung für den großen Naturforscher durch reichliche Beiträge bethätigen wird.

— [Stadt-Theater.] Die auf morgen (Sonnabend) angesetzte Wiederholung der Posse „Ein gemachter Mann" ist auf Montag verschoben worden, dafür geht morgen die an mehreren Bühnen mit Erfolg aufgeführte Novität „Liebe von heut", Volksstück von Robert Misch, in Scene. Dieselbe behandelt einen interessanten sozialen Stoff; die Hauptrollen sind in den bewährten Händen der Damen Frl. Hilm, Schneider und Frau Lissé, sowie der Herren Jänicke, Lipowitz, Conradi, Götz, Lorenz, Büttner, Schlüter, Kramer, Garrison und Schramm.

— [National-Theater.] Die beiden Feiertage brachten dem National-Theater total ausverkaufte Häuser und an beiden Abenden gute Erfolge. „Die Glocken von Corneville" dürften, nach dem Erfolg der ersten Aufführung zu schließen, noch zahlreiche Wiederholungen erleben. Heute geht „Der Obersteiger" bereits zum 18. mal in Scene. Am Sonnabend findet die erste Wiederholung des mit großem Erfolg gegebenen Schwankes „Der große Komet" statt und am Sonntag soll zum letzten mal in dieser Saison die komische Operette „Die schöne Helena" in Scene gehen.

— [Weihnachtsfeiern.] Am Weihnachtsheiligenabend wurde den Kindern im städtischen Kindecasyl (Theodor Schmidt Stiftung) der Weihnachtsbaum angezündet und denselben durch Verabfolgung von allerlei Geschenken eine Freude bereitet. Auch in der daneben belegenen städtischen Siechenanstalt wurde den unglücklichen Insassen durch Darbringung von nützlichen Geschenken und von Gebäck eine Freude bereitet. In den beiden christlichen Herbergen zur Heimath (Mauerstraße und Wuchererstraße) gestalteten sich die am ersten Feiertage morgens veranstalteten Feiern zu recht erhebenden Akten für die vielen zugereisten Fremden. Auch für diese Leute war von den thätigen Vorstehern gesorgt worden, sie erhielten meist Kleidungsstücke; auch Kaffee und Kuchen. — Der Cigarrenkörpchensammler-Verein bereitete am ersten Feiertage mittags in der „Tulpe" 60 bedürftigen Kindern eine rechte Weihnachtsfreude durch allerlei Geschenke, Kleidungsstücke, Schulsachen, Spielzeug, Stolle, Aepfeln und Nüssen.

— [Sozialwissenschaftlicher Kursus.] Wie bisher erwähnt, wird vom 13. bis 18. April n. J. hier ein zweiter sozialwissenschaftlicher Kursus abgehalten werden. Wie man weiter mittheilt, haben Vorträge übernommen: Professor Friedberg über Finanzreform, Professor v. Liszt über Gefängnißwesen und Fürsorge für Entlassene, Geheimrath Professor Löning über Armenwesen, Professor Stammler über Rechts- und Staatstheorien, Geheimrath Professor Conrad über Schwankungen des Geldwerthes und die Währungsfrage, Professor Diehl über die Lehren des heutigen Sozialismus, Professor Loofs über sociale Zustände im Mittelalter. Daneben sollen noch einzelne Fabrikbesitzer zu Vorträgen über Erfahrungen im Großbetriebe in Verbindung mit Besichtigung ihrer Anlagen gewonnen werden.

— [Kunstgeschichtliche Vorlesungen.] Herr Prof. Dr. Droysen beginnt am Mittwoch den 8. Januar einen zweiten Cyklus seiner kunstgeschichtlichen Vorlesungen, und zwar über Albrecht Dürer. Der Cyklus umfaßt acht Vorlesungen. Wegen des weiteren verweisen wir auf den Inseratentheil.

— [In den Ruhestand] tritt am 1. April 1896 mit Rücksicht auf seine sehr angegriffene Gesundheit Hr. Amts- und Gemeindevorsteher Karl Stridde in Giebichenstein. Während der langjährigen und erfolgreichen Thätigkeit des Hrn. Stridde, auf die wir noch näher zurückkommen werden, hat sich unser nachbarlicher Vorort immer mehr entwickelt, nicht allein an Umfang und Einwohnerzahl, sondern auch in der Verbesserung der verschiedensten kommunalen Einrichtungen.

— [Die Gemeindevertretung in Giebichenstein] hält am nächsten Montag (30.), nachm. 5 Uhr im Gasthof „zum Mohr" eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: a) Oeffentliche Sitzung: 1. Anbringung eines Briefkastens im Amtshause. 2. Einrichtung einer Wachstube im Amtshause. 3. Anbringung eines Geländers in der Bäckerschlippe. 4. Antrag auf Beibehaltung eines Ausganges in der Bäckerschlippe. 5. Antrag auf Anbringung eines Feuermelders am Dr. Brumme'schen Grundstücke. 6. Antrag auf Ermäßigung von Kanalanschlußgebühren. 7. Antrag auf Ermäßigung des Zinsfußes für ein Hypothekenkapital der Gemeindekasse. 8. Beschlußfassung über die Bedürfnißfrage hinsichtlich der Konzessionirung von Schankstuben (§§ 33 und 142 der Reichsgewerbeordnung). 9. Abänderung des Ortsstatuts betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen. 10. Antrag der Trotha-Semmewitzer Aktienziegelei auf Entnahme von Leitungswasser zu industriellen Zwecken. 11. Verwendung der Zinsen des Beyer'schen Legats. 12. Canalisirung der Amtsdiener. 13. Armenhaus-Angelegenheit. 14. Bebauungsplan für das Grundstück Burgstr. 2. — b) Geschlossene Sitzung: 15. Verwaltungsangelegenheiten. 16. Mittheilung über die Thätigkeit der Kommissionen. 17. Mandats-Niederlegung eines Gemeindeverordneten. 18. Aenderung des Spieltages der Drehorgelspieler. 19. Mittheilung des Schulvorstandes.

— [Giebichensteiner Wasserwerk.] Nach zweijährigem Betriebe fand dieser Tage die erste Reinigung des Hochbehälters des giebichensteiner Wasserwerks statt. Die Verunreinigung durch Ablauf aus dem Wasser war eine so geringe, daß innerhalb der nächsten beiden Jahre eine erneute Reinigung nicht nothwendig erscheint. Eine Trübung des Wassers trat infolge der Reinigung, dank der angewendeten Mahregeln, nirgends hervor.

— [Tanzvergnügen und Klauenseuche.] Wegen der im Bezirke herrschenden Maul- und Klauenseuche hat kürzlich ein Amtsvorsteher die Abhaltung eines Tanzvergnügens verboten, und zwar, so sonderbar dies auch manchen Leser klingen mag, aus triftigen Gründen. Obwohl die Seuche für Menschen unschädlich ist, wird sie doch durch diese verschleppt. In den weitaus meisten Fällen wird die Verseuchung eines Viehbestandes einer solchen Verschleppung zugeschrieben und deshalb ist mit Sicherheit anzunehmen, daß infolge eines Tanzvergnügens, bei welchem Stallarbeiter aus verseuchten Ställen mit Arbeitern aus gesunden Ställen in engere Berührung kommen, die Ansteckungsstoffe übertragen werden. Ein Blick in die Zeitungen lehrt, welchen besorgnißerregenden Umfang die Seuche in den letzten Wochen wieder angenommen hat. Daher ist es durchaus angebracht, die wichtigsten und doch noch viel zu wenig beachteten Maßregeln zu deren Verhütung in Erinnerung zu bringen. Ebenso, wie bei ansteckenden Menschenkrankheiten, sollten auch bei Viehseuchen einzig und allein die mit der Abwartung und Pflege der Erkrankten betrauten Personen Zutritt zu den Räumlichkeiten haben, andere Personen aber unter keinen Umständen, namentlich aber nicht Viehhändler und Fleischer. Diese kommen mit ihren langen Mänteln usw. unbedingt mit den kranken Thieren, ihrem Dünger, Wänden, Fußböden und Geräthschaften der verseuchten Stallungen in Berührung und nehmen den Ansteckungsstoff auf. Da ihr Gewerbe es mit sich bringt, daß sie in wenigen Stunden wieder auf seuchefreien Gehöften zu thun haben, so übertragen sie mit ziemlicher Sicherheit die Seuche auf gesunde Viehbestände. Deshalb ist in Zeiten der Verseuchung große Vorsicht am Platze. Kein Landwirth sollte zu solchen Zeiten genannten Gewerbetreibenden Zutritt zu den Stallungen und engere Berührung mit seinem Vieh gestatten. Ebenso sollte auch das Verhalten zwischen Arbeitern aus verseuchten Viehbeständen und Arbeitern aus gesunden Gehöften sein. Ferner ist dafür Sorge zu tragen, daß alle Personen, welche bei den kranken Thieren oder in den Ställen derselben Dienste geleistet haben, das Gehöft nur nach Abwaschung des Schuhwerkes und Reinigung der Kleidungsstücke verlassen. Für Besitzer von Viehbeständen gilt natürlich das gleiche; gerade sie haben den größten Schaden durch eigene oder fremde Unvorsichtigkeit. Wenn auch die Maul- und Klauenseuche nicht so mörderisch unter den Viehbeständen aufräumt wie die bösartige Rinderpest und die Lungenseuche, so kann man doch annehmen, daß gegen 5 Proz. der erkrankten Thiere daran zu Grunde gehen oder doch solche dauernde Folgen zurückbehalten, die eine erzgreiche Weiternutzung als Milch- und Zugvieh vollständig ausschließen. Schon das gesetzliche Verbot, die Milch von erkrankten Thieren im rohen, ungekochten Zustande behufs unmittelbarer Verwendung zum Genusse von Menschen oder Thieren wegzugeben, bringt dem Landwirthe schweren Schaden, noch mehr aber das Eingehen des Viehes.

— [Krieg im Frieden.] Förmliche Gefechte sind in der letzten Zeit wieder sehr häufig zwischen giebichensteiner und trothaer Schulknaben in dem Thale zwischen dem trothaer Felsen und dem trothaer Friedhofe geliefert worden. Mit Steinen und und Schleudern, mit daumenstarken Stöcken (welche leider von den Anpflanzungen des halleschen Verschönerungs-Vereins auf dem Felsen abgebrochen werden) ziehen die feindlichen Stämme unter großem Geschrei gegeneinander zu Felde und ruhen nicht eher, als bis der sinkende Tag Einhalt gebietet. Zum Handgemenge kommt es natürlich selten, meist verläuft der Kampf unblutig, doch kommen hin und wieder auch Verletzungen vor. Selbst einzelne, den Schulbänken kaum entlassene Burschen betheiligen sich in freier Zeit am Kampfe, meistens aber nur als Nachhalt, wenn sich das Gefecht zu sehr zu Ungunsten ihrer Dorfgenossen wendet. Mit betäubendem Kriegsgeheul stürmen sie dann die Berge herunter und wenden meist schon dadurch allein den Gang des Gefechtes. Weshalb eigentlich diese Schlachten geliefert werden, weiß niemand mehr. Sie dauern schon Jahre zurück, sind dadurch gewissermaßen zur Ortsgewohnheit geworden und werden regelrecht weiter ausgefochten. Den größten Schaden davon hat der Pächter des Ackers im Thale. Er muß jedes Jahr Nummen der steinernen Wurfgeschosse vom Acker ablesen und abfahren lassen; ungeachtet des Schadens, der ihm aus dem Zertrampeln des bestellten Ackers entsteht. Diese Feindschaft zwischen giebichensteiner und trothaer Schulknaben scheint aber nicht allzu tief zu wurzeln, denn sie hält beide Schulen wenigstens nicht davon ab, gemeinschaftlich einen Winterfeldzug gegen die Cröllwitzer Schulknaben um den Besitz der Eisbahn auf der Saale zu unternehmen. Tausende von Steinen auf der Eisdecke der Saale bekunden die Erbittterung des Kampfes, zerstören aber natürlich auch die schöne Eisbahn zum großen Verdruß der erwachsenen Liebhaber. Die eifrigsten Bemühungen der Polizeibeamten, diese Gefechte auszurotten, haben bisher stets nur vorübergehenden Erfolg gehabt. Beim Erscheinen eines Beamten, welcher von den scharfäugigen Posten sofort signalisirt wird, zerstieben die schnellfüßigen Burschen in alle vier Winde und die Wiederaufnahme des Kampfes am einem folgenden Tage beweist, wie wenig nachhaltig der Schreck gewesen ist. Die gänzliche Unterdrückung dieser Kämpfe dürfte sich einzig und allein nur durch die Schule ermöglichen lassen.

— [Amerikanische Erbschaft.] Aus dem Goldlande Californien traf zum Weihnachtsfeste eine erfreuliche Botschaft für einen etwa 20jährigen Maurer in Trotha ein. Sein vor etwa 16 Jahren nach Amerika ausgewanderter Vater, ein Müller, ließ durch Vermittelung der Behörde seinem im Trotha zurückgebliebenen Sohne mittheilen, daß er ihm für den Fall seines Todes ein Vermögen von 20,000 Mk. vermacht habe, welches er nach den mit übersandten Papieren für seinen Sohn hypothekarisch sicher stellen lassen will.

— [Die Saale] ging infolge des Frostes der letzten Tage stark mit Grundeis, das sich bereits an einigen Stellen setzte und Eisbrücken über den Strom bildete. Dank dem Froste gab es während der Feiertage schöne Eisbahn, die denn auch von Alt und Jung fleißig benutzt wurde.

— [Im Gefühle seiner Unschuld] meldete sich am Heiligabend auf hiesiger Polizei der Schuhmacher und Porzellandreher Weise, der behördlich als eines dreifachen Mordes dringend verdächtig bezeichnet worden war. Wie wir s. Z. mitgetheilt, war in Christinenberg in Pommern ein Arbeiter Eggert und ein Chausseegelderheber in Staßfelde mit seinem Kinde ermordet worden, und der Verdacht der Thäterschaft hatte sich bald auf Weise gelenkt. Das hat nun dieser in der Zeitung gelesen und unter Betheuerungen seiner Unschuld sich der Behörde gestellt. Auf Veranlassung der Stargarder Staatsanwaltschaft ist Weise gestern morgen dorthin transportirt worden.

— [Umsonst gemüht.] Die Stille der Feiertage hatten einige Mitglieder der Langfingerzunft für passend gehalten, ihre Kräfte einmal an etwas Größerem zu erproben und dazu das Comptoir des Landesprodukten- und Kommissionsgeschäftes von Teuscher und Vollmer in der Südstraße ausgesucht. Sie wählten den ungewöhnlicheren Weg durch die ¾ m starke Futtermauer des Nachbargrundstücks, einer im Bau begriffenen Villa, und es gelang ihnen thatsächlich ohne Störung ein bequemes Mauerloch hindurchzubrechen. Im Comptoir angelangt, erregte der Geldschrank ihre besondere Aufmerksamkeit, in dessen Inneres sie sich mittels Centrumbohrer zu versenken suchten. Nach probeweiser Anbringung zweier Löcher muß ihnen diese Arbeit aber wohl zu zeitraubend erschienen sein, denn ein angesetzter Fratiesstahl verriith die Absicht, eine größere Platte auf einmal herauszuheben. Ob die Diebe hierbei nun gestört sind, oder ob das Schaukästeln den weiteren Einbruchsversuchen wirksam widerstanden hat, kann dahingestellt bleiben; Thatsache ist jedenfalls, daß der unheimliche Besuch heuteleer das Lokal verlassen hat. Den Dieben ist unsere Kriminalpolizei bereits auf der Spur.

— [Erwischt.] Aus dem Garten des Felsenkellers in Giebichenstein vernahm in einer der letzten Nächte ein Gemeinde-Nachtwächter ein verdächtiges Sägen. Wie sich später ergab, wurde dort ein Weihnachtsbaum vom Stamme weggestohlen. Der aufmerksame Wächter bemerkte dann, wie ein Mann über die Mauer auf die Straße kletterte; derselbe floh auf den Anruf des Wächters und suchte sich unter dem Schutze der Dunkelheit zu verbergen, er wurde aber entdeckt und festgenommen. Ohne langes Zögern nannte er seinen Namen und die Wohnung. Um sicher zu gehen, begleitete der Wächter ihn nach dem angegebenen Wohnhause. Hier zog der Dieb den Schlüssel aus der Tasche, öffnete die Hausthür und verabschiedete sich und schloß dann wieder ab. Bei der Nachfrage am andern Tage konnte im betr. Hause die Persönlichkeit des Diebes nicht ausfindig gemacht werden, derselbe war dort weder der Person nach dem Namen nach bekannt. Wie sehr sich auch der Wächter auf das Thürschließen verlegt, er mußte unverrichteter Sache wieder gehen. Guter Rath war theuer, aber der Zufall fügte es, daß der Gesuchte ihm nach wenigen Schritten auf offener Straße geradewegs in die Arme lief. Zugreifen und verhaften war natürlich eins und so konnte der Wächter den geriebenen Spitzbuben an die Polizeibehörde abliefern. Der Dieb hat thatsächlich nicht in dem betr. Hause gewohnt. Man vermuthet, daß er den Schlüssel vor längerer Zeit von einer früher dort wohnenden Frauensperson erhalten hat.

— [Junge Spitzbuben.] Während des letzten Weihnachtsmarktes sind auf der hiesigen Polizei durch Inhaber von Verkaufsständen zahlreiche Diebstähle angemeldet worden, deren Urheber nicht immer leicht zu ermitteln waren. In den meisten Fällen aber ist die Ermittelung der Thäter gelungen, und es hat sich dabei die bedenkliche Thatsache herausgestellt, daß fast in allen Fällen Kinder um das Konfirmationsalter herum die Diebe waren, die z. Th. auf eigene Faust, z. Th. bandenweise den Markt unsicher machten. Eine große Menge der entwendeten Sachen konnte den Bestohlenen wieder zugestellt werden. Die „Bandendiebstähle" wurden vielfach in folgender Weise ausgeführt: Einige der Knaben standen an den Spielwarenbuden und thaten, als ob sie etwas kaufen wollten. Beim Zeigen nach diesem oder jenem Gegenstand stießen sie an vorn stehende Gegenstände an, so daß diese auf die Erde fielen. Die übrigen Glieder der Bande befanden sich in der Nähe, hoben die daliegenden Gegenstände auf und machten sich damit aus dem Staube. Durch solche leichtsinnige Streiche eines dabei betheiligten 13jährigen Jungen geriethen dessen Eltern in große Angst, da derselbe mehrere Tage von zu Hause abwesend war und man schon glaubte, daß denselben ein Unglück zugestoßen sei. Der Bursche war beim Stehlen abgefaßt und in Haft genommen worden. Den Vater desselben, welcher das Verschwinden seines Sohnes auf der Polizeiwache meldete, sagte man nicht, daß derselbe in Haft sei; was für Feiertage die Eltern dadurch gehabt haben, läßt sich wohl denken. Die Maßnahme der Polizei rechtfertigt sich aber dadurch, weil noch Hausuchungen bei den Eltern der an den Diebstählen betheiligten Jungen vorgenommen werden mußten.

— [Durch Unvorsichtigkeit] zog sich am Weihnachts-Heiligabend der an der Gr. Steinstraße wohnhafte Chemiker Peters eine glücklicherweise nicht bedenkliche Schußwunde zu. Beim Entladen eines Revolvers hantirte der junge Mann so unvorsichtig mit der Waffe, daß ihm eine Kugel in die rechte Brust eindrang. Der Betroffene mußte der Königl. Klinik zugeführt werden.

— [Eine Feuersbrunst] brach heute morgen in der Scheune des Gutsbesitzers Frohne in Reideburg aus, welche so schnell um sich griff, daß in kurzer Zeit trotz der Hilfe, die bald herbeigeeilt war, die Scheune und ein angrenzender Stall ein Raub der Flammen wurden. Das Nachbargrundstück, dem Gutsbesitzer Kohlmann gehörig, wurde auch von den Flammen ergriffen, konnte aber noch gerettet werden.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 30. Dez., nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Abänderung der Vorschriften betr. den städtischen Viehhof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951227033/fragment/page=0001

Geschlossene Sitzung.

2. Wahl eines zweiten Bürgermeisters.
3. Definitive Anstellung von zwei Polizeisergeanten, zweite Lesung.
4. Definitive Anstellung von vier Polizeisergeanten.
5. Wahl eines Armenpflegers für den 5. Bezirk.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 27. Dez. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde wird Herr Justus Volhard aus München am Sonnabend (28.), mittags 12 Uhr, in der Aula hiesiger Universität seine Inaugural-Dissertation „Ueber das Dimitril der Ditolylketipinsäure und seine Derivate" zugleich mit den angehängten Thesen öffentlich vertheidigen.

Heidelberg, 24. Dez. Der Professor der Ohrenheilkunde, Körner in Rostock, erhielt einen Ruf an die hiesige Universität als Nachfolger des Professors Moos.

Litteratur.

* Zum sechzehnten male erscheint im Verlage von Wilhelm Köhler in Minden in W. der weit verbreitete und allgemein bekannte Köhler'sche Deutsche Kaiser-Kalender für 1896. (Preis 50 Pf.) Was den diesjährigen Jahrgang besonders auszeichnet, das sind die in verschiedenen Farben ausgeführten, auf besonderem Papier gedruckten 10 herrlichen Kunstblätter. Hieran schließen sich die Kalender-Nachrichten, Fold's kritische Tage, Vaterländische Gedenktage, Jagd-, Landwirthschafts-, Trächtigkeits- und Brütekalender, fürstliche Geburtstage usw. Ferner eine Fülle der nützlichsten und wissenswerthesten Mittheilungen. Es gedricht uns an Raum, hier den Inhalt dieses vorzüglichen Kalenders annähernd wiedergegeben. Betonen wollen wir nur noch, daß Köhler's Deutscher Kaiser-Kalender 180 Seiten Umfang hat und über 120 Illustrationen enthält.

* In der besonders für den Hausbesitzer jetzt so ungünstigen Zeit dürfte der wegen seines umfassenden Inhalts unentbehrlich gewordene Hausbesitzer-Kalender für das Jahr 1896 (Verlag von Reinhold Kühn, Berlin W.) allseitig mit Freuden begrüßt werden. Der 7. Jahrgang bringt neben dem täglichen Notiz- und Schreib-Kalender die für Hausbesitzer wissenswerthen gesetzlichen Bestimmungen und Steuertabellen, sowie alle nur erdenklichen Auskünfte für diesen Stand, als da sind: Anleitung zur Selbsteinschätzung, Führung der Mieths- und Exmissions-Klagen, Buchführungswesen, praktische Verträge für Hauskäufe, Anstellung von Porteiers 2c. 2c. Dieses kleine in Taschenformat gebundene Handbuch sollte bei dem geringen Anschaffungspreis von 50 Pfg. jeder Hausbesitzer benutzen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 25. Dez.

An die Redaktion der „Saale-Ztg."

Ich besitze einen Stamm junger Hühner, von welchen einige seit drei Wochen mit Eierlegen begonnen haben. Einer davon legt nun Eier, welche sowohl am Dotter als auch im Eiweiß einige kleine Blutspuren in theils länglicher, theils runder Form zeigen. Die Eier sind ganz frisch entnommen und geöffnet.

Sollte das eine Krankheitserscheinung sein?

Das Huhn ist wie alle anderen ganz munter und frißt mit gutem Appetit. Hochachtungsvoll

H.

Antwort: Das Ei des Huhnes ist ursprünglich eine kleine nackte Zelle (Körperchen), 1/8 bis 1/10 mm Größe. Im Eierstocke liegt diese kleine Zelle umgeben von der Dotterhaut. Durch hinzutretende Nahrungsstoffe bildet sich das Eigelb, welches so lange wächst, bis es die umgebende Schicht sprengt und in den obern Theil des sogenannten Eileiters tritt. Je weiter nun das Ei (Dottergelb) in dem Eileiter der Mündungsstelle näher tritt, desto mehr Eiweißschichten erhält dasselbe, bis sich endlich die innere Eihaut und demnächst die äußere kalkige Schale (Eierschale) bildet. In der Regel gebraucht das Ei 20—24 Stunden zur Bildung und zum Passiren der Eileiterröhre.

Der Eierstock Ihres vorerwähnten jungen Huhnes nun ist zweifellos zu sehr mit Blut überfüllt. Dieser Umstand hat zur Folge, daß die vorerwähnte Zelle, der Urkörper des Eies, beim Loslösen vom Eierstocke eine Blutung herbeiführt. Durch solche Blutungen und vorbeschriebenen Bildungsprozeß des Eies erklären sich die Blutfasern oder Blutkörperchen in den von Ihrer Henne genommenen Eiern. Solche Erscheinungen treten meist bei jungen Hühnern bei Beginn der Legeperiode auf, kommen aber auch selbst bei älteren Thieren im Anfange einer neuen Legeperiode vor. In der Regel verlieren sich diese Erscheinungen nach dem Ablegen von 10—15 Eiern.

Ein Mittel zur Bekämpfung dieser Blutungen giebt es nicht.

Die von Ihnen angegebene Fütterungsweise ist durchaus zweckmäßig, nur empfiehlt es sich, im Winter und bei besonders kalten Tagen das warme Futter möglichst früh und das Körnerfutter des Nachmittags zu verabreichen. Bei jetzt eingetretenen Kälte empfiehlt es sich, dem Hühnervolke des Nachmittags etwas Mais zu verabreichen, derselbe hält die langen, kalten Nächte vor und erwärmt die Thiere nicht unwesentlich.

K. Sie dürfen dem Betreffenden nicht vorhalten, daß er wegen Betrugs bestraft ist. Daß die Versammlung von dieser Strafe bei der Wahl Kenntniß gehabt, glauben wir nicht, denn sonst wäre er doch auf keinen Fall gewählt worden.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Marienburg-Mlawkaw-Eisenbahn. Die Dividende für 1894 dürfte auf 2 Proz, wie im Vorjahre, zu schätzen sein. Die Einnahmen zeigen zwar einen kleinen Ausfall, der indessen durch Ersparnisse in den Ausgaben eingeholt werden dürfte.

— Hörder Bergwerks- und Hüttenverein. Die Gesellschaft kündigt ihre 4proz. Anleihen von 1881 und 1893, von denen gegenwärtig noch 2,38 Mill. M. bezw. 6,93 Mill. M. in Umlauf sind, zur Rückzahlung auf den 1 Juli 1896. Die Einlösung erfolgt für die Stücke der 1881er Anleihe zuzüglich 5 Proz. Zinsen vom 1. April bis 30. Juni 1896 mit 1112,50 M. und für die Stücke der 1893er Anleihe mit 1050 M. Den Inhabern der gekündigten Stücke wird demnächst der Umtausch in Stücke der neuen 4proz. zu 103 Proz rückzahlbaren Anleihe der Gesellschaft angeboten werden.

Bern, 24. Dez. Die Centralbahn und Jura-Simplonbahn schlossen einen neuen Vertrag ab über den Verkehr auf den Linien Basel-Biel und Basel-Bern-Französische Schweiz, wonach künftig 60 Proz. der Reisenden und 64 Proz. des Güterverkehrs, statt wie bisher 50, der Jura-Simplonbahn zufallen sollen. Letzterer erwächst daraus eine Mehreinnahme von 163,000 Frcs.

* New York, 21. Dez. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7,586,757 Dollar gegen 8,423,710 Dollar in der Vorwoche, davon für Stoffe 227,611 Dollar gegen 2,512,520 Dollar in der Vorwoche.

Antworten auf Zuschriften.

Herrn Max B., Erfurt. Die bezügl. Obligationen sind bisher in unsere Verloosungsliste nicht aufgenommen worden, da dieselben bisher in der Provinz Sachsen fast gar nicht verbreitet waren. Wir werden aber fernerhin Ihrem Wunsche gemäss die Verloosungen des Papiers mittheilen. Die Red.

Hülsenfrüchte.

* Danzig, 24. Dez. Erbsen inländische 105.
* Königsberg, 24. Dez. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 105,00.
* Wien, 26. Dez. Mais per Mai-Juni 4,80 Gd., 4,82 Br.
* Pest, 26. Dez. Mais per Mai-Juni 4,70 Gd., 4,51 Br.
* Liverpool, 26. Dez. Mais 1/2 d. höher.

Metalle.

* Amsterdam, 26. Dez. Banczinn 37 1/4.
* London, 26. Dez. Chili-Kupfer 42 1/4, per 3 Monat 42 3/4.
* London, 26. Dez. (Telegramm.) Blei span. 11 5/16 Lstrl., engl. 11 1/2 Lstrl.. Zinn 62 1/8 Lstrl.. Zink 14 3/4 Lstrl. Antimon — Lstrl.
* Glasgow, 26. Dez Vorm. 11 U. 5 M. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 sh. 7 d. h 45 sh. 7 1/2 d Stetig.
* Glasgow, 26 Dez. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 45 sh 8 1/2 d.
* New York, 23. Dez. Zinn Straits 13 70 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 20.00 Doll.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Hamburg, 24. Nov. Rüböl (unverzollt) behauptet, loco 48.
Bremen, 21. Dez. Schmalz. Fest. Wilcox 59 1/4 Pfg. Armour shield 29 Pfg. Cudahy 30 Pfg., Choice Grocery 50 1/4 Pfg., White label 30 1/4 Pfg., Fairbanks 28 Pfg. Speck. Fest Short clear middling loco 34 Pfg. Extralongs 25 Pfg.
* Breslau, 24 Dez. Rüböl per Dez. 45,00. per Mai —,—.
* Stettin, 24. Dez Rüböl loco still, per Dez. 46,20, per April Mai 46 20.
* Pest, 23. Dez. Kohlraps per Aug-Sept. 10.60 Gd., 10,70 Br.
* Antwerpen, 26. Dez. Schmalz per Dez. 71 1/4, Margarine ruhig
* Paris, 26 Dez. (Schluss-Bericht.) Rüböl ruhig, per Dez 54,50, per Jan. 54,75, per Jan.-April 54,75, per März-Juni 52,75.
* Petersburg, 26. Dez. Talg loco, 48,00, per Aug. —,—.

Petroleum.

* Stettin, 24 Dez. Loco 10,90.
* Bremen, 24. Dez (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum. (Offic. Notirung der Bremer Petroleum-Börse) Ruhig. Loco 7,00 Br. Russisches Petroleum. Loco 6,60 Br.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Siegm. Rehfeld, Kfm. Abr. Alexander, Kfm.	Aachen Schleusenau	Aachen	16 12.	13.1.	20.1.	20.1.
W. Sommerfeld, Kfm., i. d. Fa. Herm. Katz Nachf.		Bromberg	17.12.	27.1.	17.1.	7.2.
L. Willdorff, Kfm., i. Fa Leop. Willdorff vormals Herm. Guttmann	Kiel	Kiel	14.12.	1 2.	9.1.	13.2.
Josef Innerebner, Kfm.	München	Mariendwerder	17.12.	15.1.	9.1.	23.1.
Hdg Gebr Wick	Heddesdorf	Neuwied	17.12.	1.2.	8.1.	26.2.
Karl Voelkel, Tischf.	Forst	Forst	18 12.	15.1.	4.1.	29.1.
Rud. Lepke, Kfm	Hagen	Hagen	20.12.	25.2.	17.1.	20.3.
Paul Patz & Co.	Leipzig	Leipzig	20 12.	9.1.	9.1.	3.2.
Phil. Silling, Kfm.	Küstrin	Küstrin	19.12.	28.1.	15.1.	5.2.
Kurt Gellnauer, Kfm.	Lauenburg	Lauenb. i. P.	18 12.	1.2.	11.1.	2.3.
A. Plontke, Kfm.	Jersitz	Posen	18.12.	10.1.	20.1.	31.1.
Guichenbacher Konsum-Verein, e. G m. b. H.	Guichenbach	Saarbrücken	17.12.	17.2.	4.1.	17.3.
W. Racke, Kfm., Inh. d Fa. Kugelfab. Gautlug, Seyfarth & Comp.	Staraberg	Starnberg	18.12.	31.12.	16.1.	16.1.
Adolf Heinemann, Kfm.	Stuttgart	Stuttgart	14.12.	10 1.	20.1.	2.1.
Fa. Ludw. Hamm & Cie	Worms	Worms	19.12.	11.1.	20.1.	20.1.

Viehmärkte.

Leipzig, 23. Dez. Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe.

Zum Verkaufe standen:	Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew. a.	b.	a.	b.	a.	b.	verk.	unverk.
	I. Qualit.		II. Qualit.		III Qualit.			
198 Rinder¹, davon	—	—	—	—	—	—	165	33
82 Ochsen	—	72	—	66	—	60	62	19
9 Kalben	—	—	—	64	—	60	8	1
81 Kühe	—	65	—	58	—	50	60	12
26 Bullen	—	63	—	60	—	57	25	1
421 Kälber²	46*	—	43	—	40	—	421	—
448 Schafviehᵃ	53	—	31	—	28	—	404	44
819 Schweine, davon	—	—	—	—	—	—	743	74
— Bakonier	48	—	46	—	43	—	745	74

1886 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 48 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹ langsam, ² gut, ³ und ⁴ langsam.

Schiffsnachrichten.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 21. Dez. „Normannia", von Hamburg kommend, ist am 20. in Havre angekommen. „Suevia", von Westindien kommend, ist am 20. in Havre angekommen. „Bolivia" ist am 20. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. „Venetia" ist am 21. von Swinemünde nach New York abgegangen. „Scandia" ist am 21. von Shanghai abgegangen. „Gothia" ist am 21. in Colon angekommen. „Francia" und „Helvetia" sind am 21. in Vera Cruz angekommen. „Augusta Victoria", von New York kommend, ist am 21. auf der Elbe angekommen. „Hercynia" ist am 21. von Hamburg nach Westindien abgegangen. „Hungaria" ist am 22. von Hamburg nach Philadelphia abgegangen. „Holsatia", von St. Thomas kommend, ist am 22. in Hamburg angekommen. „Sicilia" ist am 22. die Reise von Havre nach New York fortgesetzt. „Persia", von New York kommend, ist am 22 in Hamburg angekommen. „Phoenicia" ist am 22. von Hamburg nach New York abgegangen. „Galicia" ist am 22. von Boston auf der Elbe eingetroffen.

Berliner Börse vom 27. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die an der gestrigen pariser Börse eingetretene kräftige Erholung des Fondsmarktes, sowie die heutige feste Vorbörse in Wien und schliesslich der glänzende Ausweis der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft für November bei einem Ueberschuss von 517,345 M. (gegen 393,495 M. im Vorjahre) bewirkte eine entschieden feste Tendenz. Bei Eröffnung der Börse kam noch das Moment hinzu, dass man den englisch-amerikanischen Streitfall weit ruhiger auffasste, als in den letzten Tagen, welche Auffassung dem Fondsmarkte wesentlich zu statten kam. Obwohl die Börse heute als am letzten Schiebungstage bei einem Zinssatz von 7 1/2 Prozent und darüber vielfach mit der Effektenversorgung beschäftigt war, zeigten die Umsätze im reellen Geschäfte, dass belangreiche Käufe stattfanden. Die Steigerung in leitenden Banken wirkte auf Mittelbanken sehr anregend ein. Die Erklärung für die prozentweise Steigerung im Montanaktienmarkte ist bereits durch oben erwähnte Gründe angegeben. Im Eisenbahnmarkte sind durchweg Kursbesserungen zu verzeichnen. Heimische fanden gute Nachfrage. Türkenwerthe besser, Canada-Pacific auf 86,000 Dollars in dritter Dezemberwoche höher, Schiffahrtsaktien anziehend. Die zweite Börsenstunde zeigte gute Haltung des Lokalmarktes und Festigkeit in Fonds.

Von der Getreidebörse. Der Verkehr liess feiertägige Stille heute nicht verkennen und die Stimmung für Getreide war matt, da man zu der Ueberzeugung gelangt ist, dass die politische Lage, wenn überhaupt, so doch sicher keine nahen Gefahren birgt. Weizen und Roggen sind etwas billiger verkauft worden; Dezember ist indessen widerstandsfähiger gewesen als spätere Termine, da noch einige Deckungskäufe vorgenommen wurden. Auch Hafer war nur wegen einiger Dezemberdeckungen etwas fester. Rüböl blieb ermattet, weil Kauflust fehlt. Spiritus zeigt weitere Rückschritte infolge von reichlichen Kündigungen, die manche Realisirungen nöthig machen.

Weizen loco 138—152 M, Dez. 146,00, Mai 149,50—148,75, Juni Juli —,—. Ruhig matt.

Roggen, loco 116—123 M, Dez 120,00—119,75, Mai 124,75—125,25, Juni —,—, Juli —,—. Still, matter.

Hafer, loco 115—146 M., Dez. 119,00—119,25, Mai 119,50 Juni —,—, Juli —,—. Still.

Mais, loco 100,00—107,00 M. Dez. 99,00—99,75, Mai 92,50—92,50, Juni —,—. Still.

Gerste loco 112,00—122,00 M.

Rüböl loco mit Fass 47,10—47,00 M., ohne Fass 46,20—46,20 M Dez. 47,00—46,9 1/4, Mai 46,20—46,10 Juni —,—. Still, matt.

Spiritus 50er loco 51,90, 70er loco 32,50, Dez. 137,70—37,60, April —,— Mai 37 40, Juni —,— Juli —,—.

Petroleum loco —,—.

Weizenmehl 00 loco —,— M., 01 loco —,—.

Roggenmehl I. loco —,—, Dez. —,—, Jan. —,—, Mai —,— Juni —,—.

Kursnotirungen

vom 27. Dezember 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,40 bz
Französische Noten		81,05 bz
Italienische »		74,90 bz
Oesterreichische »	100 Fl.	168,30 bz
Russische »	100 R.	217,60 bz
Schweizer »	100 F.	80,60 bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,40 B
do. do.	3 1/2	104,10 bz
do. do.	3	99,40 G
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,10 bz
do. do.	3 1/2	104,10 bz
do. do.	3	99,25 bz
Staats-Schuldscheine	3 1/2	100,20 G
Hallesche Stadt-Anl.	3 1/2	— —
Landsch. Centr. Pfbr.	3 1/2	101,20 G
do. do.	3	95,70 bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	34 30 bz
Chinesische Anleihe	5 1/2	— —
Italienische Rente	5	84,00 B
Lissb. St.-Anl. 86, Ju. II	4	68,10 G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	89,40 bz
do. do. (1890)	6	89,50 bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	—
Oesterr. Gold-Rente	4	101,90 bz
do. Papier-Rente	4 1/5	98,30 bz
do. Silber-Rente	4 1/5	99,00 bz
Port. Staats-Anl. 86-89		29,50 G
Röm St.-Anl II.-VIII.	4	83,90 B
Rumän. fund.	5	102,10 bz
do. amort.	5	97,30 bz
do. do. 1891	4	85,75 bz
Russ. kons. A. 1889	4	100,50 bz
do. Gold-Anl. v. 1894	4 1/2	94,80 bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,90 bz
do. do. 5er	4	100,90 bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	83,20 bz
do. Rente 1884	5	64,00 bz
do. do. 1885	5	64,80 bz
Ungar. Goldrente 1000	4	101,80 bz
do. do. 500	4	102,20 bz
do. do. 100	4	102,20 bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4 1/2	103,60 bz G
do. do. 100	4 1/2	103,60 bz G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	149,00 bz
Lübeck-Büchen	6	145,00 bz
Mainz-Ludwigshafen	5	116,25 bz
Marienburg-Mlawkaw	2	71,00 bz B
Ostpreuss. Südbahn	1/8	87,50 bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	167,90 bz G
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95 bz B
London	1 Lstrl	8 T.	20,41 bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,90 bz B
Wien	100 Fl.	8 T.	168,10 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,65 G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	74,05 B
Petersburg	100 Sl.	3 M.	216,75 bz

Privat-Diskont: 3 3/4.

Dank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	143,80 bz
Breslauer Disk.-Bank	6 1/2	121,50 bz
do. Wechsl.-Bank	5	107,00 bz
Darmstädter	7	151,20 bz
Deutsche Bank	9	183,40 bz
do. Genossenschaftsb.	5	117,50 bz
Diskonto-Kommandit	8	200,10 bz
Dresdener Bank	8	155,40 bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	213,00 bz
Maklerbank	5 1/2	107,30 bz
Meininger Hypothekb.	6	128,00 bz
Mitteldeutsch. Kreditb.	5	106,00 bz
Nationalb. f. Deutschl.	6 1/2	136,60 bz
Oesterreich. Kredit	11 7/8	219,50 bz
Preuss. Boden-Kredit	7	144,10 bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9 1/2	—
Reichsbank	3 3/8	162,10 bz
Russische Bank	9 3/8	— —
Sächsische Bank	4 3/8	120,50 bz
Schaaffhaus. Bank-V.	6 1/2	136,50 bz
Schlesisch. Bank-Ver.	5 1/2	126,00 bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	221,80 bz G
Anglo-Kont. Guano	7	101,60 G
Anhalter Kohlen	0	93,00 B
Berliner Böhm. Brauh.	9	240,00 G
do. Br. Patzenhofer	5	235,10 bz G
do. do. Schultheiss	12	263,75 bz B
do. Elektrizit.-W.	12 1/2	231,50 bz G
Bochumer Gusstahl	5	144,50 bz G
Cröllwitzer Papier	10	169,00 G
Dannenbaum	3	101,00 bz
Donnersmarckhütte	6	142,10 G
Dortm. Union St.-Pr.	0	51,90 bz
Eilenburger Kattun	—	62,75 G
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	69,75 G
Gelsenkirchen Bergw.	6	166,20 bz
Glauzziger Zuckerfab.	4 1/2	106,25 G
Greppiner Werke	2	86,00 B
Grosse Berl. Pferdeb.	12 1/2	318,00 bz
Hallesche Maschinen	28	400,00 G
Hamburg. Packetfahrt	0	10,80 bz
Harpener Bergbau	5	164,90 bz
Hartmann, Sächs. M-F.	7	166,00 bz G
Heinrichshall	6	136,00 G
Hibernia & Shamrock	5 1/2	163,90 bz
Hildebrand Mühlen	9	161,50 G
Hörder-Hütten konv.	0	15,00 G
do. St.-Prior.-A.	0	98,00 bz G
Kattwerke Aschersleb.	10	134, bz B
Kette Dampfschifffahrt	3 1/2	82,50 bz
Körbisdorf. Zuckerfbr.	0	107,00 G
Lauchhammer konv.	6	126,00 G
Laurahütte	4 1/2	139,60 bz G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	200,00 B
Leopoldshallerhem. Fb.	4 1/2	84,40 bz
Massen Bergwerk	0	68,25 G
Norddeutscher Lloyd	0	98,00 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	21 1/2	72,80 G
do. Eisen-Industrie	3 1/2	92,50 G
Phönix B.-Akt Lit. A.	6	154,75 G
do. abgest.	10	163,75 G
Pluto, Bergwerk	5 1/4	136,00 G
do. do. konv.	5 1/4	— —
Pomm. Masch. konv.	4 1/2	61,00 bz G
Riebeck Montanwerke	10	178,25 bz B
Rositzer Kohlen	6 1/2	135,00 bz
do. Zuckerfabrik	0	107,75 bz G
Sächs.-Thür. Braunk.	5 1/2	122,00 bz G
do. St.-Pr.	5 1/2	131,75 G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	172,50 G
Stettiner Cem. Bredow	2 1/2	—
Stollberger Zink, Akt.	1	33,50 G
do. do. St.-Pr.	6	121,00 G
Trust-Aktien	10	147,80 bz
Westeregeln Alkali	10	168,50 G
Zeitzer Maschinen	20	265,0 bz G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Russische Noten	217,25	Marienburger	71,00
Oesterr. Creditactien	218,25	Ostpreussen	86,75
» Staatsb.-Actien	144,52	Warschau-Wiener	259,00
» Südbahn-Actien	40,50	Dynamit-Trust-Act.	147,10
Buschtiehrader	247,75	Bochumer	145,75
Berl. Handelsges.	143,40	Dortmunder Union	52,00
Deutsche Bank	183,00	Laurahütte	139,00
Dresdner Bank	155,40	Gelsenkirchen	167,10
Darmst. Bank	151,50	Harpener	165,50
Diskonto-Kommandit	200,10	Hibernia	163,70
Nationalb. f. Deutschl.	135,60	Nordd. Lloyd	98,50
Gotthardbahn	163,00	Packetfahrt	106,25

Letzte Telegramme.

Berlin, 27. Dez. Der frühere Gouverneur des Kadettencorps, General von Meerscheidt-Hüllessen, ist gestern nachmittag am Gehirnschlage verstorben.

Köln, 27. Dez. Während der Feiertage besuchte eine große Menge den in der Gereons-Kirche aufgestellten Katafalk mit der Leiche des Kardinals Melchers. Heute vormittag fand daselbst feierlicher Gottesdienst statt, darauf begab sich der Leichenzug zum Dom unter Theilnahme des gesammten Klerus und zahlreicher auswärtiger Bischöfe. Der Kardinal Krementz hielt das feierliche Todtenamt, Bischof Korum von Trier hielt die Leichenrede, hierauf erfolgte die Beisetzung.

Rom, 27. Dez. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Massaua vom 25. d.: Der Dampfer „Sinagapore" ist gestern mit der dritten Expedition hier eingetroffen. — Bei Makalle ist alles ruhig. Gestern erschien eine Patrouille der Derwische bei dem Berge Kassala, floh jedoch ohne Kampf vor einigen Soldaten eines italienischen Eingeborenen-Regiments.

Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher und dergleichen liefere direkt an Private jedes beliebige Maaß zu Engros-Preisen.
Muster und Waare erfolgen portofrei. **Paul Seiler**
Tuch-Versand-Geschäft. Halle-Saale.

(d

Einzel-Verkauf für Halle:
Neue Promenade 14, in der Nähe des Leipziger Thurmes, Vormittags 8—12 Uhr, Nachm. 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen.

Seidenstoffe jeder Art, Sammte, Plüsche u. Velvets liefern direkt an Private in jedem Maaße
von Elten & Keussen, Seidenwaaren-Fabrik, **Crefeld.**
Man schreibe um Muster unter genauer Angabe des Gewünschten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951227033/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 W. — 5.45 W. **P** — 7.55 W. S. 1-3. **B** — 9.59 W. D. 1-2. **Bd** — 10.28 W. **P** — 10.48 W. S. 1-3. **B** [nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg]. — 11.27 W. S. 2-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 7.41. S. 1-3. **P** [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 11.7 Ab. **P** — 11.57 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Berlin. 3.58 W. S. 1-3. **B** — 4.27 W. D. 1-2. **Bd** — 7.44 W. **P** — 9.12 W. S. 1-3. **B** — 11.12 W. **B** — 1.52 N. **P** — 5.31 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.23 Ab. S. 1-3. — 8.47 Ab. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.28 Ab. **P.**

Leipzig. 2.57 W. **P** — 4.33 W. [nur im Oktober und vom 16. April ab]. — 5.45 W. — 6.49 W. **B** — 7.26 W. S. 1-3. **Bd** — 7.46 W. **Bd** — 9.18 W. **B** — 10.22 W. **P** — 10.44 W. S. 1-3. **Bd** — 11.52 W. — 1.43 N. **P** — 3.52 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Ab. **P** — 8.42 Ab. — 9.19 Ab. **P** — 11.5 Ab. S. 1-3. **Bd** — 11.58 Ab.

Magdeburg. 5.12 W. **P** — 7.17 W. **P** — 10.5 W. **P** — 11 W. [fährt bis Köthen]. — 11.38 W. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.25 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Ab. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Ab. **P** — 10.48 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Ab. **P** [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 W. **P** — 6.54 W. — 9.14 W. **P** — 11 W. S. 1-3. **Bd** — 2 N. [fährt bis Eisleben nur Sonn- und Festtags]. — 2.20 N. **P** — 4.5 N. — 6.2 N. **P** — 10.33 Ab. S. 1-3. **B** — 11.10 Ab. **B.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 5.12 W. **B** — 7.57 W. **P** — 11.42 W. **P** — 1.50 N. S. 1-3. **B** [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. **P** — 6.25 N. **B** — 10.23 Ab. **P.**

Zoran-Guben. 7.51 W. **P** — 11.34 W. **B** — 2.18 S. 1-3. **P** — 6.23 N. **B** — 11.10 Ab. **P** [fährt bis Torgau].

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 W. S. 1-3. **B** [von München über Zeitz]. — 4.22 D. 1-2. **Bd** — 5.38 W. [kommt von Merseburg und fährt nur Wochentags]. — 6.48 W. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.8 W. S. 1-3. **B** — 10.37 W. **B** — 1.16 N. **P** — 2.11 N. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.30 Ab. **P** — 9.43 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.15 Ab. **P** [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

Berlin. 2.50 W. **B** — 5.4 W. **P** — 7.38 W. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 W. D. 1-2. **Bd** — 10.16 W. **P** — 10.44 W. S. 1-3. — 11.23 W. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 5.20 N. **P** — 7.32 Ab. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. **B** — 11.3 Ab. **P** — 11.53 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 5.5 W. **P** — 6.30 W. **P** — 7.11 W. **P** — 7.40 W. — 9.46 W. **P** — 10.35 W. — 11.35 W. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **B** — 3.5 N. **P** — 4.28 N. — 5.34 N. **P** — 6.15 N. — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** — 7.38 Ab. — 8.35 Ab. **P** — 9.31 Ab. **B** — 10.20 Ab. **Bd** — 10.44 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Ab. **P.**

Magdeburg. 2.44 W. **P** — 7.10 W. [kommt von Köthen]. — 7.26 W. S. 1-3. **Bd** — 9.3 W. [kommt von Köthen]. — 10.5 W. **P** — 10.39 W. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.39 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 6.58 Ab. **P** — 9.12 Ab. **P** — 10.59 Ab. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel. 6.55 W. **P** — 7.20 W. S. 1-3. **B** — 9.58 W. **B** — 1.22 N. **P** — 3.25 N. — 5.23 N. **P** — 7.35 Ab. [kommt von Eisleben nur Sonn- und Festtags]. — 8.16 Ab. S. 1-3. **P** — 10.27 Ab. **P** — 10.36 Ab.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 W. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.35 W. **P** [kommt von Halberstadt]. — 10.12 W. **B** — 12.38 N. **P** — 5.7 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Ab. **P** — 11.51 Ab. **B.**

Zoran-Guben. 7.36 W. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 W. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** — 3.40 N. **B** [kommt von Falkenberg]. — 7.21 Ab. **P** — 10.10 Ab. **B.**

S. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Züge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Nachhändigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Gültig für alle Züge" versehen sind. — **Kinder**, für welche Fahrkarten gelöst worden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.

Die zur Postbeförderung dienenden Züge

sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P**, **B** oder **Bd**) versehen. **P** bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgesandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. **B** bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. In den mit **B** bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, jedoch eine Auslieferung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. **Bd** bedeutet, daß in den Zügen zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe 2c. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofslagernd" oder „bahnhofstagernd" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Moritzzwinger) und 4 (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt; bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnposten eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.

Inserate

für die Sonntags-Ausgabe unserer Zeitung, welche Sonntag früh von 7 Uhr ab hier ausgetragen und mit den Frühzügen nach auswärts versendet wird, erbitten wir uns bis

Sonnabend Nachmittag 4 Uhr.

Die Expedition der Saale-Zeitung,
Großer Berlin und Markt 24.

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiden, theile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde. Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Riesengebirge). (a

---

Havana-Honig,
hervorragendste Qualität,
à Pfund **70 Pfg.**, eingetroffen. (s
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Rother Thurm 12.

Bruch-Chokolade,
garantirt rein, Pfd. 80 ₰, offerirt
Carl Booch, Breitestraße 1, (s
Markt, roth. Thurm

Langnese-Bisquits
empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen
Carl Booch, Breitestr. 1, (s
Rother Thurm 12.

Garantirt Roggenbrot, 6 Pfund reines 50 ₰,
empf. **G. Hädicke,** Schweizerstr. 18.

Aepfel.
Tafel- und Mus-Aepfel in Körben u. im Einzelnen zu verk. **Mittelstr. 4.** (r

---

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S. Brüderstr.** Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

An Güterbahnhof belegenes Grundstück mit Gleis-Anschl.
ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** ev. **zu verpachten.**
Angebote unter H. h. 7514 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. (s

Eckgrundstück,
3696 Mk. Miethsertrag, für den festen **Preis von 58,000 Mk. zu verkaufen.** Off. sub N.g. 10811 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

Commissionslager.
Zuverlässiger u. gut eingeführter **Kaufmann** mit gr. Verkaufslokal **sucht** für eine gr. Provinzialstadt Sachsens **Commissionslager** in versch. Artikeln zu übernehmen. Reflekt. hat **reiche** Erfahrungen in der Eisenwaaren-, Oefen-, Manufaktur- u. Colonialwaaren-Branche. Off. sub D. h. 49017 bef. R. Mosse, Halle.

50,000 Mk. im Ganzen od. getheilt z. **1. April** auf **sichere Hypothek auszuleihen.** Off. unter G. l. 12361 an **Rud. Mosse,** Halle, erbeten. (s

Gewandte u. solide Herren v. e. renom. Lebensversi.-Anst. g. h. Gehalt ges. Off. D. u. 11875 **R. Mosse,** Halle.

Eine wenig gebrauchte 12 pf. Locomobile
auf **Tragfüßen,** mit **ausziehbarem Röhrenkessel,** ist **sofort sehr preiswerth zu verkaufen.**
Angebote unter Z. o. 11585 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Sehr gut erhaltenes, tafelförmiges Clavier preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rud. Mosse,** Brüderstraße 4. (s

Confortable-Wohnung
von 4—5 Zimmern, **Hochpart., I. od. II. Et., im Zentrum der Stadt** per 1. April event. schon früher **zu miethen gesucht.** Off. unt. B. k. 12373 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. (s

Mittlere Wohnung
auf kurze Zeit z. **1. Januar gesucht.** Gefl. Off. unt. D. n. 12368 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. (s

Per 1. Januar 1896 wird ein **Zimmer** in der **Nähe der Gr. Steinstraße** für eine **junge Dame gesucht.** Adressen sub L. d. 12381 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

Lebens-, Unfall- u. Volks-Versicherung.
Größte deutsche **Gesellschaft** sucht für Halle und Umgegend einen energischen Herrn, der sich d. Branche ganz widmen will. Nach kurzer provisionsweiser Thätigkeit Anstellung mit festem Gehalt. Da Incasso kleine Caution erforderlich. Gefl. Off. sub. K. 5918 an **Rud. Mosse,** Leipzig. (ad

Für eine Gelbgießerei u. kleinere Fabrik von **Armaturen** für **Dampf-, Gas- und Wasserleitungen** mit Dampfbetrieb wird ein erfahrener, selbständiger
Werkführer
gesucht. Nur beste Kräfte mit guten Zeugnissen können berücksichtigt werden. Antritt per 1./1. 96. Offerten sub T. 5927 an **Rudolf Mosse,** Leipzig, erbeten. (ad

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Lumpen, Knochen, neue **Tuchabfälle** kauft zum höchsten Preis (r
A. Rebuschiess, Gr. Brauhausstr. 2.

---

ff. Heringe, 6 Stück 25 Pfg.
à St. 5, 6, 7, 8 und 9 ₰, offerirt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Frische Norderneyer Schellfische
empfing **Julius Bethge.**

---

ff. Jauersche und Reichswürstchen, täglich frisch, empfiehlt und versendet p. Kasse
Magdeburger Wurstfabrik, M. Petter, (r
Halle a/S., Leipzigerstr. 73.
Donnerstags **Knoblauchswürstchen.**

Offerire:
pr. Wiesenheu p. Ctr. ℳ **2,75,**
„ Streustroh p. Ctr. ℳ **1,60,**
ab meinem Lager: **Magdeburger Straße 61.**
Th. Alb. Lezius. (s

Brauchbares **Arbeitspferd** zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. nimmt **G. Trolle, Halle a/S., Grüne Tanne,** entgegen.

Etliche gute **Arbeitspferde,** sowie ein Pferd zum schlachten, wegen Nachzucht zu verkaufen.
Huyke, Bruckdorf.

Japanischer Wachtelhund,
rein weiß, feines Damenhündchen, preiswerth zu verkaufen Thalamtstr. 5, I. (s

---

Neujahrs-Cigarrenspitzen.
Neujahrs-Gratulationskarten.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Gebr. Buttermilch,
Halle a/S., Landwehrstr. 9. (s

Ladeneinrichtung,
Regale, Ladentische, Glasschränke, Gaseinrichtung billig zu verkaufen
Gr. Steinstraße 88 im Laden (Spielwaaren). (r

Eine gut erhaltene **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter 2207 U. an die Exped. d. Ztg. (r

---

Neues Sopha bill. z. verk. Georgstr. 13, p.

Möbel, neu u. gebraucht all. Art. Rest.-verk. bill. **M. Schemmel,** Leipz. Str. 94.

Halbverdeckten Kutschwagen
verkauft billig **Bahnhofstr. 12.** (s

Kleiderschr. u. Nähetische z. verk. Rittergr. 2.

Ein Geldschrank z. Einmauern billig zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 28, p.

Nußb. Bettstelle m. Federmatr., 6 Stück birk. Stühle, n. F., b. z. v. Dorotheenstr. 2, II.

Hochelegante, neue **Singer-Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen
Leipziger Straße 11, I. (r

Bill. **Bogenlampe,** Kortling und Matthiesen, zu verkaufen (r
Leipziger Str. 18.

Zu Weihnachtsgaben gingen bei mir ein: von N. N. 3 ℳ, B. B. 6 ℳ, Ungen. (Botzg. Halle) 100 ℳ, A. T. D. 20 ℳ, Frl. Wagner 3 ℳ, Fr. Luise Voigt 10 ℳ. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank und Gottes Lohn.
Nietschmann, P. (x

---

3 Mark, welche sich am 4. Adventsonntag im Kirchenbecken der St. Laurentiuskirche für eine arme Wöchnerin vorfanden, sollen nach Bestimmung des freundlichen Gebers, dem ich herzlich danke, verwendet werden.
Halle a/S., den 27. Dezember 1895.
Freybe, Hilfsprediger. (x

Ein Korallen-Ohrring verl. Abzugegen Belohn. Glaucharer Str. 1, II.

Mantelkragen verloren von der Thurmstraße an bis Steinweg 35.
Daselbst abzugeben 3 Treppen.

Silbergrauer Jagdhund entlaufen; lange Behänge, kurz coupirte Rute, auf den Namen „Tell" hörend. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.
Sehrbüder,
Etzdorf bei Teutschenthal. (ad

Schwarzer Teckel entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Harz 12,** I.

Foxterrier-Hündin, weiß mit Farb. Kopfzeichn., **entlaufen.** Geg. Bel. abz. **Giebichenstein, Seydlitzstr. 17.** (s

---

M. l. s. einz. M. Heut. f. Lebensszch. v. D.? Wünsch. D. ei. gef. Fest, bin einsam u. al. u. sehne m. an solch. Tag. dop. sch. D., sind dch. ei. paar Tg. getrennt, könnte i. b. D. s. H. Gr. Möchte so gern etwas v. I. b. D. haben. In Tr. D. Verlange i. sch. D. m. l. Lb., bst. D. s. hol. t willst u. kom.

M. mir ist alles nichts ohne Dich, will nur Dich allein.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Aus der Paul Riebeck-Stiftung sind
250000 Mark
gegen mündelsichere Hypothek u. 3¾% Zinsen, unkündbar auf längere Jahre, auszuleihen.
Näheres bei den Rechtsanwälten
Schlieckmann, Dr. Keil und von Koeller
zu Halle a/S. (s

Gr. schöner Laden
zu vermiethen
Schulstraße 7. (s

Ein **höherer Privatbeamter sucht** per **1. Jan.** oder **später**
1500 bis 2000 Mark
gegen gute Zinsen zu **leihen.** Als Sicherheit eine gediegene, nachweisl. baar bezahlte neue Wohnungs- und Wirthschaftseinrichtung im Werthe von über 10,000 Mk. Gefl. Off. u. B. N. 6897 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

---

In kleiner Stadt Thüringens, Bahnstation, ist eine **gangbare**
Brauerei
nebst Restauration u. Ausspann
unter **sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.**
Näheres nur an **Selbstkäufer** unter # 3120 durch **Haasenstein & Vogler,** Naumburg a/S. (ad

---

Ein Jagdwagen und ein Landauer,
in gutem Zustande, sind veränderungshalber billig zu verkaufen. Albert Brauer,
ad) **Weißenfels,** Friedenstr. 5.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Freya** mit dem Baumeister, Seconde-Lieutenant der Reserve im Magdeb. Pionier-Bat. Nr. 4 Herrn **Andr. Stirnus** zu Magdeburg, beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Rentner **Lehr. Aug. Zwarg** u. Frau, Therese geb. Blankenburg.
Halle a/S., Weihnachten 1895.

Freya Zwarg,
Andr. Stirnus,
Verlobte.
Halle a/S. Magdeburg.

Die Verlobung meiner Tochter **Elene** mit Herrn **Paul Geyer,** cand. theol., erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.
Halle, Weihnachten 1895.
Frau verw. **D. Seidler.**

Gestern Morgen 6 Uhr starb nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, verw. Frau
Christiane Lunge
geb. **Köhler**
im 79. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen:
Rudolf Gedat und Frau geb. Lunge.
Halle u. New-York, 27. Dez. 1895.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unser lieber Sohn und Bruder
Curt Liebermann,
Obersecundaner der Latina,
im Alter von 15 Jahren.
Um stilles Beileid bitten (r
Halle a/S., 26. Dezember 1895.
Bruno Liebermann und Familie.
Die Beerdigung findet Sonntag den 29. d. M. Mittags 12 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Am 1. Feiertag früh ¼1 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn und Bruder
Hermann
im Alter von 12½ Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Friedrich Höfer und Frau geb. Lehmann.
Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr vom Patholog. Institut aus statt.

Heute morgen entschlief nach langen Leiden unsere Tochter **Anna** im 8. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet
Kunst- und Handelsgärtner
Ed. Barth nebst Frau u. Kindern
in Giebichenstein. (r

Am zweiten Weihnachtstag Nachmittag wurde uns auch unser dritter herziger Sohn im Alter von 16 Monaten durch den Tod entrissen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Georg Holthausen und Frau. (r

Herzlichen Dank
für die Liebe und Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Mannes.
E. Kaufeldt.

Dank.
Bei dem plötzlichen Hinscheiden und Begräbnisse meines mir unvergeßlichen Mannes sind mir so viele Beweise herzlicher Theilnahme zugegangen, daß es mir leider unmöglich ist, jedem Einzelnen meinen Dank abzustatten. Ich bitte deshalb alle werthen Gönner, lieben Freunde und Kollegen für Theilnahme, Hilfeleistung und Ehrenbezeugungen meinen Dank auf diesem Wege entgegen zu nehmen. (ar
Schaafstädt, den 24. Dezbr. 1895.
Karl Wüstenecks Wittwe.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Begräbniß meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Oberprediger Knuth für die trösteiche Rede am Grabe der Verstorbenen, und dem Familienclub für die reiche Blumenspende.
Halle a/S., den 24. Dezember 1895.
Wilh. Schaefer und Kinder. (r

Dank.
Für die vielen Beweise der Theilnahme und überreichen Blumenschmuck beim Begräbniß meiner lieben Frau
Ida Malo geb. Pfeifer
sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.
Der trauernde Gatte **Herm. Malo** nebst Kindern.

Danksagung.
Für alle Beweise herzlicher Theilnahme, Trostworte und Blumenspenden beim Hinscheiden unseres lieben **Gretchens** sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
H. Liebig und Frau, Zwingerstraße.

Vermählt: Handelschemiker Hugo Chrecke u. Käthchen Wulfert (Magdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Reg.-Assessor Lex (Wiesbaden); Hrn. Assessor Zenker (Dresden); Hrn. Dr. Paul Schüler (Domskau). — Eine Tochter: Hrn. Bernhard v. Bernuth (Heinzendorf).

Gestorben: Zahlmeister-Aspirant Otto Wallin (Halberstadt); Lehrer Otto Ranke (Azmannsdorf); General z. D. Reinhold Sallbach (Berlin); Kaufmann Friedrich Kückendahl (Schlawstedt); Geh. Ober-Justizrath Ludolf v. Luck (Berlin); Prof. G. M. Müller (Zwickau); Oberamtmann Georg Grüttner (Heinrichau); Gräfin Amalie Berry (München); Hrn. Major Wentich S. August (Wittenberg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951227033/fragment/page=0003

Neujahrskarten, hochelegante, nur diesjährige Muster, feinste und größte Auswahl, billigste Preise, (s
Neujahrskarten für Familien- und Geschäftsfreunde in vielen Mustern — Anfertigung sofort — empfiehlt
Hermann Köhler, Gr. Steinstr. 15, Buchdruckerei u. Papierausstattung.

Kulmbacher Exportbier

von **Chr. Pertsch,** Exportbierbrauerei in **Kulmbach,** empfiehlt in vorzüglicher schwerster Qualität in Gebinden und Flaschen
E. Lehmer, Völbergasse Nr. 2 an der Gr. Ulrichstraße. Fernsprecher 238. (r

---

Denkmal für Hermann von Helmholtz.

Zur Errichtung eines Denkmals für **Hermann von Helmholtz** ist in Berlin ein Central-Comité zusammengetreten.

Auch unsere Stadt darf in der Bethätigung ihrer Verehrung für den verewigten grossen Forscher nicht zurückbleiben.

Die Unterzeichneten haben sich als Ortsausschuss für Halle und Umgebung vereinigt und sind bereit, Beiträge zum Helmholtz-Denkmal entgegenzunehmen.

Insbesondere liegen Listen bei Herrn Kommerzienrath **Lehmann,** Gr. Steinstrasse 19 und bei Herrn Buchhändler Dr. **Niemeyer,** Gr. Steinstrasse 77/78, aus.

Professor Dr. **Bernstein.** Kommerzienrath **Dehne.** Professor Dr. **Dorn.** Professor Dr. **Droysen,** Rektor der Universität. Professor Dr. **B. Erdmann.** Professor Dr. **H. Erdmann.** Sanitätsrath Dr. **Fleitz.** Geh. Regierungsrath Professor Dr. **von Fritsch.** Präsident der Academia Leopoldina. Geh. Medicinalrath Professor Dr. **von Hippel.** Geh. Sanitätsrath Dr. **Hüllmann.** Geh. Oberregierungsrath Prof. Dr. **Kühn.** Kommerzienrath **Lehmann.** Direktor Dr. **von Lippmann.** Geh. Regierungsrath Professor Dr. **Maercker.** Professor Dr. **F. Meyer.** Buchhändler Dr. **Niemeyer.** Kommerzienrath **Riedel.** Professor Dr. **Schmidt.** Geh. Oberregierungsrath DDr. **Schrader,** Universitätskurator. Geh. Regierungsrath Professor Dr. **Volhard.** Professor Dr. **Wangerin.** (r

---

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

als: **Rum-, Arac-, Burgunder-, Ananas-, Kaiser-Punsch-Essenz** von **Joseph Selner** und **Nienhaus Nachf.** in **Düsseldorf,** sowie **Burgunder- und Rumpunschessenz** eigenes Fabrikat,

Schwedischer Punsch,
kalt zu trinken, von **Céderlunds Söhne** und **Dahlgreen,**
echt französ. Cognac
von **James Hennessy & Co., J. & F. Martell, Jules Robin & Co., A. C. Meukow & Co., Tricoche & Co.** in **Cognac,** ferner von **Riva Rubio & Co.** in **Jerez, deutscher Cognac,** Marke **Buchholz** und **Deutsch-französ. Cognac-Brennerei München,**

ff. Jamaica-Rum, Arac de Goa, alle feineren Tafelliqueure, französ. Champagner, deutsche Schaumweine von **Kloss & Foerster, Feist & Söhne, Matheus Müller, naturreine Bordeaux-, Rhein-** und **Moselweine, leichte Bowlenweine,**

Frische Ananasfrüchte, grüne Pommeranzen, eingelegte Ananas, Pfirsiche, Erdbeeren, Bischof, Cardinal und **Maitrank-Essenz zur Bowle** empfiehlt

Julius Bethge,
Leipziger Strasse.

Gleichzeitig halte ich meine frequentirte
Wein- und Austernstube
bestens empfohlen. (d

Restaurant. Weinhaus.

Rauchfrei! **Ia. Holländer Austern,** per Dtzd. 1,75 ℳ

C. Becker, Gr. Ulrichstraße 27.

Rauchfrei! **Vorzügliche Weine,** per Fl. von 1 ℳ an.

Exquisite Küche.
Ausschank von Gebrüder Henniger, München, Bergbräubier. (r

Haase's „Bellevue."
Eisbahn.

Eisbahn (baumfrei)

am Friedrichsplatz (im Garten).
Eintritt für Kinder 5 Pfg., Erwachsene 10 Pfg.
Abends bengalische Beleuchtung. **Carl Aepfler.** (s

Kunstgeschichtliche Vorlesungen.

II. Cyclus: **Albrecht Dürer.**

8 Mal Mittwochs von 5—6 Uhr; Anfang: 8. Januar 1896.

Eintrittskarten (für 4 Mk.) beim Castellan des Universitätsmuseums. Es empfiehlt sich, dieselben nicht erst beim Beginn der Vorlesungen zu lösen.
Droysen.

Verein ehem. 12. Husaren von Halle a/S. u. Umgegend.

Sonnabend den 28. Dezember Abends 8½ Uhr
General-Versammlung im „Eiskeller".
Aufnahme neuer Kameraden. Verschiedene Mittheilungen.
Rege Betheiligung erwünscht. **Der Vorstand.** (r

Woldemar Thoss,
Bankgeschäft, Schulstr. 7, I.

Rathskeller-Restaurant.

Freitag: Ente mit Meerrettig, Thüringer Klöse.
Sonnabend: Eisbein, Sauerkohl, Erbsenbrei. | Abend-Stamm.
Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr. (s
Jeden Donnerstag Vormittags von 11—2 Uhr Versammlung der Landwirthe des Saalkreises.

Schlurick's Badeanstalt
für **Damen** u. **Herren** tägl. geöffnet, **Hochstrasse 17** (am Steinweg). (s

---

Ich wohne jetzt
Poststrasse 1, 1 Tr.
(Leipzigerstrassenecke).
Sprechzeit: **11—12** und **3—4** Uhr.
Halle, 18. Dezember 1895.
Dr. med. Herzau,
Telephon Nr. 914. (s

Mein **Bureau** befindet sich jetzt
Rathhausstrasse Nr. 14
(Naumanns Möbelfabrik). (r
Rechts-Anwalt Bennewiz.

Ich wohne jetzt
Ackerstraße 3.
Fr. Strietzel, Hebamme.

Wer mit Erfolg und billig inseriren, alle Mühewaltung (Vervielfältigung), — Porto u. Nebenspesen — ersparen will, wende sich an die älteste und leistungsfähigste
Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G.
Halle a. S., Schmeerstr. 20, I. (s

Töchter-Pensionat,
Halle a/S., Merseb. Str. 6.
Trautes Heim, liebevolle, sorgfältige Verpflegung u. Ausbildung an Körper und Geist. — Billiges Honorar. Eintritt jederzeit.
Vorsteherin **Helene Laaß.**

Pensionat

für **Töchter** gebildeter Stände des **Schmidt'schen Instituts** in **Dresden,** Nosenstr. 30, send. Prosp. gr. u. fr.

Inventuren,

Bücherabschlüsse, Büchereinrichtungen, stundenweise Buchführung 2c. werden übernommen und sachgemäß u. discret ausgeführt. Näheres
Charlottenstr. 5, part.

Privatunterricht

in allen kaufmännischen Fächern, als **einfache** und **dopp. Buchführung, Correspondenz, Rechnen** 2c. ertheilt gründlich **Charlottenstr. 5,** part. (r

---

Beamtenschule Tommatzsch

(Königr. Sachsen)
Internat, unter staatl. Aufsicht, bereitet Militäranwärter u. junge Leute v. 14 bis 20 Jahren f. d. mittlere Beamtenlaufbahn (Post, Eisenbahn, Gemeindeverwaltung u. s. w.) **billig** und **sicher** vor. Bisher d. günstigsten Erfolge. Auskunft kostenfrei. **W. Hohn,** Dir. (ad

---

Woll-Strümpfe

in großer Auswahl billigst.
Berliner Engros-Lager,
Gr. Ulrichstraße 32. (r

Abbruch!

Forsterstr. 32 morgen **Sonnabend den 28. Nachmittags 2 Uhr große Brennholz-Auction.**
Ebert & Francke.

National-Theater.

Freitag den 27. Dezember auf allgemeines Verlangen
Der Obersteiger.
Sonnabend den 28. Dezember zum 2. Male:
Der große Komet.
Schwank in 3 Akten von C. Laufs und W. Jacoby.
Sonntag den 29. Dezember Wiederholung der mit Beifall aufgenommenen Operette:
Die schöne Helena.
Komische Operette in 3 Akten von Offenbach.
Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.
In Vorbereitung:
Lumpaci vagabundus.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
Die Gesellschaft **Maizenovic** (auch Damen), Darstellerinnen lebender Wandel-Bilder. — Die **Boines-Truppe,** Elite-Gymnastiker am drehbaren Trapez. — Mr. **Kaoly,** akrobatisch-equilibristischer Kontorsionist. — Miss. **Cordelly** und **Hersleb,** excentrische Bravour-Reckturner. — **Brothers Black** und **White,** musikalisch-excentrische Fantasien. — Die Geschwister **Thekla** und **Alexander Blanche,** Gesangs-Duettisten. — Herr **Bernhard Marx,** Original-Gesangs u. Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Evangelischer ARBEITER-VEREIN.

Weihnachtsfeier und Feier des Jahresschlusses am Sonnabend, den 28. Dezember, Abends 8 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle."
Gesangvorträge, gemeinsame Gesänge, Ansprache und Festaufführung.
Programme, die zugleich als Eintrittskarten gelten, sind für 15 Pfg. für die Mitglieder und ihre Angehörigen zu haben bei Geese, Martinsstraße, Kiefer, Schweselchestraße, Kühme, Gr. Märkerstraße, Kunitz, Wettiner Straße und Peter, Schmiedstraße. Jedes Programm berechtigt zum Eintritt für eine Person. Die Mitglieder werden gebeten, sich so zeitig wie möglich mit Programmen zu versehen. An der Kasse werden die Programme zu 25 Pfg. für jede Person verkauft.
Der Vorstand.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
E. Hindorf, Buchererstraße 65.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest**
Ernst Götze, Taubenstr. 3.

A. Portius, Unterplan 10.
Sonnabend **Schlachtefest.**

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
A. Goldberg, Parkstraße 5.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.
Freitag den 27. Dezember Abends 7¼ Uhr
100. Vorst. 24. Vorst. außer Abonnement.
Zum 4. Male:
Die Nürnberger Puppe.
Komische Oper in 1 Akt von Leiwen u. A. v. Beauplan. Deutsch von Ernst Pasqué. Musik von A. Adam.
Hierauf:
Novität! zum 3. Male **Novität!**
Das Glück im Winkel.
Schauspiel in 3 Akten von Sudermann.

Sonnabend den 28. Dezember
101. Vorst. 77. Abonnements-Vorstellung
Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende ½10 Uhr.
Novität! Zum 1. Male: **Novität!**
Liebe von heut.
Volksschauspiel in 4 Akten von R. Misch.
In Scene gesetzt vom Direktor Hans Julius Rahn.

Personen.

Richter, Lithograph	F. Jaenicke.
Helene, seine Tochter	J. Hilm.
Frau Lutschanski, seine Schwägerin	A. Lissé.
Anna, deren Tochter	J. Schneider.
Regier.-Assessor Hans Arnemann	A. Lipowitz.
Geheimr. v. Mattlessen dessen Onkel	G. Conradi.
Max v. Rauum	H. Göz.
Blau	R. Lorenz.
Tornauer	M. Büttner.
v. Kamnski	A. Schlüter.
Hoffmann	L. Kramer.
Pahlke (Lithographen)	R. Garrison.
Hasselbrecht (Lithographen)	O. Schramm.
Wanke (Lithographen)	C. Markgraf.
Paulig, Schneider	R. Jahn.
Karl, Diener des Assess.	A. Boger.
Lina, Dienstmädchen bei Frau Lutschanski	F. Walden.
Lücke, Barbier	A. Dalwig.
Ein Lohndiener	E. Bedat.

Ort und Zeit der Handlung: Berlin in der Gegenwart.
Nach dem zweiten Akt längere Pause.

Sonntag den 29. Dezember
Nachm. 3½ Uhr
20. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.
Zum 10. Male:
Sneewittchen u. die sieben Zwerge.
Abends 7¼ Uhr
102. Vorst. 25. Vorst. außer Abonnement.
Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Auswärtige Theater.

Sonnabend, 28. Dezember.
Magdeburg (Stadtth.): Nachm.: Celia. — Abends: Das Glück im Winkel.
Leipzig (Neues Th.): Fräulein Doktor.
Leipzig (Altes Th.): Nachm.: Sneewittchen. — Abends: Die schöne Helena.
Dessau (Hofth.): Lohengrin.
Weimar (Hofth.): Madame Sans-Gêne.
Altenburg (Hofth.): Nachm.: Sneewittchen.
Gera (Fürstl. Th.): Das zweite Gesicht.

Neues Theater.

Bilemchen kommt
mit noch **nicht dagewesenem** Programm.

Orchestermusik-Verein

Der Familienabend findet nicht am 28. Dezember, sondern erst am **4. Januar** statt. (x

---

Restaur. z. Wartburg,

Lessingstraße 20.
Neu renovirtes Lokal.
ff. Damenbedienung.

Preuss. Garde.

Sonnabend den 28. d. Mts. Abends 8 Uhr im Vereinslokale „Reichshallen"
Monatsversammlung. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht. (r
Der Vorstand.

Techniker-Verein Halle a/S.

Sonnabend Abends 9 Uhr **Versammlung** in **„Mars la Tour".** Gäste willkommen. (x

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951227033/fragment/page=0004